

Neues Positionspapier einreichen

Initiator*innen: BuFaK Rat (BuFaK Rat)

Titel: Ablehnung einer allgemeinen Anwesenheitspflicht

Antragstext

1 Die BuFaK WiWi lehnt eine allgemeine Anwesenheitspflicht in Lehrveranstaltungen
2 ab.

3 Eine allgemeine Anwesenheitspflicht behindert das individuelle und
4 selbstbestimmte Studium und schränkt die Flexibilität der Studierenden im Alltag
5 stark ein. Besonders Studierende, die von finanziellen oder sozialen Härten
6 betroffen sind, leiden unter einer allgemeinen Anwesenheitspflicht. Daher
7 fordert die BuFaK WiWi die Hochschulleitungen auf, allgemeine
8 Anwesenheitspflichten abzulehnen.

9 Zum einen gibt es Studierende, welche aufgrund ihrer finanziellen Situation
10 gezwungenermaßen auf dem Arbeitsmarkt aktiv sein müssen, um das Studium
11 bewältigen zu können. Zum anderen sind Studierende betroffen, welche engagiert
12 in der Hochschulpolitik oder in sozialen Bereichen sind. Ebenso führen familiäre
13 Gründe, wie eine Elternschaft oder ein Pflegefall in der Familie, durch eine
14 allgemeine Anwesenheitspflicht, zu einer Benachteiligung und erschweren ein
15 erfolgreiches Studium in Regelstudienzeit.

16 Weiterhin steht die allgemeine Anwesenheitspflicht auch der Förderung der
17 intrinsischen Motivation der Studierenden zu lernen entgegen. Studierende
18 sollten Veranstaltungen nicht aufgrund eines allgemeinen Zwangs besuchen,
19 sondern durch eigenes Interesse und durch die didaktischen Qualitäten und
20 Inhalte einer Veranstaltung zur Teilnahme angeregt werden. Die Ablehnung der
21 allgemeinen Anwesenheitspflicht inkludiert daher auch die permanente Benotung
22 von aktiver Mitarbeit während den Sitzungen.

23 Gleichwohl ist die BuFaK WiWi überzeugt, dass die Anwesenheit in Einzelfällen
24 sinnvoll und angebracht ist. Um die aktive Teilnahme an Veranstaltungen zu
25 fördern, sollten die Dozierenden Anreize schaffen.
26 Daher fordert die BuFaK WiWi die Hochschulleitungen auf, allgemeine
27 Anwesenheitspflichten abzulehnen!